

## Noch mehr gute Tropfen zum 24. TLZ-Weinfest 2013

Gäste und Stammwinzer feiern erstmals fünf Tage – Jenaerin gewinnt Reise nach Kitzingen – Ansprechendes Unterhaltungsprogramm

**Weimar.** Zum 24. TLZ-Weinfest „Auf einen Schoppen bei Goethe“ werden im nächsten Jahr viele Stammwinzer mit noch mehr guten Weinen in der Klassikerstadt anrücken – damit die guten Tropfen gegen Ende der geselligen Tage auf dem Frauenplan nicht wie in diesem und auch schon im vergangenen Jahr knapp werden. Zumal 2013 das Weinfest genau am Goethe-Geburtstag (28. August) beginnen und damit erstmals fünf Tage dauern wird.

Die Stammwinzer sind dabei, freuen sich nach dem gerade überstandenen gelungenen Fest schon auf die Neuauflage. Und dann soll auch Goethe alias Hans-Peter Körner wieder topfit sein. Der beliebte Schauspieler und Kabarettist aus Plaue hatte zwar die jüngste Weinfest-Eröffnung gemeinsam mit Hofrat,

Majestäten und Promis noch gut gelaunt absolviert, doch seinen Auftritt am Sonnabend musste er kurzfristig absagen – Stimme weg, Fieber. Gute Besserung!

Aber dafür kam dann das Thüringentag-Paar 2013 – Maria und Thomas Otto – in historischem Outfit ins Weindorf, um für den Thüringentag (7. bis 9. Juni 2013) in der Musikstadt Sondershausen zu werben. Was dem Weinfest-Moderator und TLZ-Chef vom Dienst Dieter Lücke auch deshalb gut gefiel, weil er doch dort ebenfalls zu Hause ist und bei der Gelegenheit schon auf ein weiteres Weinfest einstimmen konnte: Am Wochenende ist auf dem Marktplatz unterhalb des großen Schlosses in Sondershausen Weinfest angesagt.

Dagegen wird sich Gisela Blochwitz aus Jena nach ihrem

Besuch des Weimarer Weindorfes am Sonntagnachmittag jetzt besonders für die Wein- und Narrenstadt Kitzingen interessieren. Mutig hatte sich die Jenaerin an der Raterunde „9 x klug“ mit Dieter Lücke beteiligt und dabei jubelnd einen Wochenendaufenthalt für zwei Personen in Kitzingen gewonnen. Während sich andere Kandidaten nicht nur über Wein freuen durften, sondern auch über Musikalben jener Künstler, die am Sonntagnachmittag mit Schlagermusik für nette Unterhaltung sorgten: Susanna und Andreas etwa, das „Duo Nicefield“ aus Groß-Gerau in Hessen, brachte sich mit deutschem und spanischem Temperament und Urlebensstimmung ein, während der charmante Sänger Thomas Fauser aus dem schwäbischen Lichtenstein vor allem mit ro-

mantischen Schlagertiteln die Herzen der Damen eroberte. Und anschließend die Bonner Sängerin Valerie Harvey als rheinische Frohnatur und – wie einst Dusty Springfield – barfuß auf der Bühne und auf dem holprigen Pflaster des Frauenplans für Stimmung sorgte. Als sie neben eigenen Titel dann auch noch Gassenhauer von Andrea Berg und Helene Fischer anstimmte, waren auch das Publikum und der Moderator stimmlich gefragt. Der Kölner Event-Manager Peter Schneider, der schon im vergangenen Jahr Interpreten zum Weinfest nach Weimar gebracht hatte, und sein Frankfurter Kollege Torsten Matten waren jedenfalls zufrieden, wollen auch im nächsten Jahr wieder das Goethe-Weinfest unterstützen. Die beiden Veranstaltungs-Manager haben

aber auch immer gern die Thüringer Musikerszene im Blick. Erst vor wenigen Monaten hat-

ten Schneider und Matten über den Kontakt mit dem TLZ-CvD die Weimarer Band „Passat“



**Wo man singt, da lass dich nieder:** Sänger Thomas Fauser erobert beim TLZ-Weinfest die Herzen der Damen im Sturm.

kurzfristig zu einer Luftwaffen-Gala nach Sardinien vermittelt.

Aber auch Weinfest-Veranstaltungspartner Roland Rynkowski nutzte seine Kontakte zur Programmgestaltung des Goethe-Weinfestes: Der Rest of best-Frontmann hatte den Thüringer Kapitän der MS Deutschland, Andreas Greulich, bei Olympia in London nach Weimar eingeladen. Greulich kam, ganz privat in Jeans, zum Auftritt von Rest of best, plauderte dann auf der Bühne auch munter über sein Schiff und durfte abends noch einen außergewöhnlich künstlerischen „Weinbrand“ am Goethehaus miterleben. Dort hat Keramikünstler Reinhard Keitel aus Weimar eine mannshohe Skulptur in Form einer Weinflasche erst in Form, dann zum Glühen und schließlich zur heißen Enthüllung gebracht.